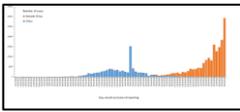
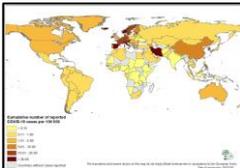


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 20.3.- 21.3.2020, 2:00h (Zahlen); (rot = neu)		Autor: Olivia Veit
AKTUELLE FALLZAHLEN	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> WELTWEIT 21.3., 12:13 am 277'449 Fälle 11'561 Todesfälle 89'211 Genesene </div> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: John Hopkins und WHO, animatische Ausbreitung bei Health Map • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Link • Deutschland: Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (sehr schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Todesfälle >50: Italien (4'032), China (3'259), Iran (1'433), Spanien (1'043), Frankreich (450), USA (244), UK (178), Niederlande (107), Südkorea (94), Deutschland (68), Schweiz (54). • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten) 		
BESCHREIBUNG  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 20.3.2020  Epidem. Kurve nach Kontinent (ausser China) ECDC, 20.3.2020  Fall-Melderaten pro Land ECDC, 20.3.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 20.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <div style="background-color: #4F81BD; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">WELTWEIT</div> <ul style="list-style-type: none"> • Das Epizentrum der Pandemie liegt unverändert in Europa. • Fallzahlen >12'000: China, Italien, Spanien, Deutschland, Iran, USA, Frankreich. • Zunehmende Fallmeldungen aus Afrika und Amerikas sowie in Asien v.a. Malaysia <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • GD A.Tedros, Rede vom 20.3. (stark zusammengefasst): • Tragischer Meilenstein von >200'000 Fälle, > 10'000 Todesfälle erreicht. Sollte auch eine Motivation sein, alle Anstrengungen zu mobilisieren. • Das Positive sehen: in Wuhan erstmals keine Fallmeldungen und Beispiele anderer Länder, die das Virus zurückgedrängt haben. • Aber auch Vorsicht: die Situation kann sich umkehren. • Erkenntnisse: die Älteren sind zwar am stärksten betroffen sind, aber Menschen unter 50 Jahren machen einen erheblichen Anteil der Patienten, die einen Krankenhausaufenthalt benötigen. • Botschaft an die jungen Menschen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Dieser Virus könnte Sie wochenlang ins Krankenhaus bringen oder sogar töten. ➢ Selbst wenn Sie nicht krank werden, könnte die Entscheidung, wohin Sie gehen, den Unterschied zwischen Leben und Tod für jemand anderen ausmachen. • Schutzausrüstung: WHO hat einige Hersteller in China identifiziert, die WHO beliefern. WHO koordiniert die Zustellung. • Diagnostische Tests und Material: <ul style="list-style-type: none"> ➢ WHO arbeitet hart daran, die weltweite Versorgung mit Tests zu erhöhen. ➢ Um die Qualität zu gewährleisten, kann die WHO nur Kits kaufen oder empfehlen, die unabhängig evaluiert wurden. ➢ Zusätzliche Labors mit der Evaluierung neuer Diagnostika wurden von der WHO beauftragt. ➢ Zusammenarbeit von WHO mit Unternehmen zur Erhöhung der Produktion der anderen Produkte (Tupfer etc. Maschinen, die zur Verarbeitung der Tests benötigt werden). • Gesund bleiben: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Neben gesunder Ernährung, Verzicht auf Alkohol und Zigaretten empfiehlt die WHO tägliche körperliche Aktivität (Erwachsene 30 Minuten, Kinder 1 Std). ➢ Bei Home Office: alle 30 min: 3min. Pause. ➢ Auf psychische Gesundheit achten: Kommunikation mit anderen, Musik hören /spielen, Lesen etc. <p>TogetherAtHome: eine virtuelle, kontaktlose Konzertreihe zur Förderung der physischen Distanzierung und der Aktion für globale Gesundheit. Chris Martin, Leadsänger von Coldplay, eröffnete sie Anfang der Woche mit einem Auftritt von zu Hause aus.</p> • Zuverlässige Informationen zu COVID-19: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Um den Zugang zu verlässlichen Informationen zu verbessern, hat die WHO in Zusammenarbeit mit WhatsApp und Facebook einen neuen Nachrichtendienst WHO Health Alert eingerichtet. 		

- Der Health Alert-Service ist jetzt auf Englisch, ab nächster Woche in weiteren Sprachen. Um auf ihn zuzugreifen, senden Sie das Wort "hi" an die folgende Nummer auf **WhatsApp: +41 798 931 892**.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

- [Laboratory testing for 2019 novel coronavirus \(2019-nCoV\) in suspected human cases](#) (Update 19.3.)
- [Infection prevention and control during health care when novel coronavirus \(nCoV\) infection is suspected](#) (Update 19.3.)
- [Advice on the use of masks in the community, during home care and in healthcare settings in the context of the novel coronavirus \(COVID-19\) outbreak](#) (Update 19.3.)
- [Critical preparedness, readiness and response actions for COVID-19](#) (Update 19.3.)

ECDC

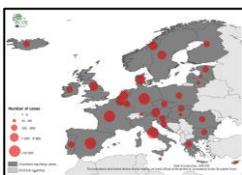
- **Risikobeurteilung:** keine Änderung seit 12.3.2020
- **Kumulative Zahlen pro 100'000 pro Land in Europa** (siehe auch [Link](#)) (**rot** = nächst höhere Stufe erreicht)
 - **>50:** Island (96), Italien (68), **Luxemburg (55)**,
 - **>20-50:** Schweiz (**45**), Spanien (37), Norwegen (29), **Österreich (24)**, **Estland (20)**
 - **>10-20:** Dänemark (19), **Deutschland (16)**, Frankreich (16), Slowenien (15), Belgien (15), Schweden (14), Niederlande (14), **Irland (11)**
 - **>5-10:** Finnland (7), Portugal (7), **Tschechien (6)**
 - **>1-5:** UK (4), Griechenland (4), Lettland (4), Zypern (4), **Kroatien (2)**, **Slowakei (2)**

Massnahmen / Weiteres:

- [Modelldaten einer führenden Gruppe in Grossbritannien \(Imperial College London\)](#) legen nahe, dass selbst bei optimalen Unterdrückungsstrategien in den USA und Grossbritannien die Epidemie so lange dauern könnte, bis ein Impfstoff verfügbar ist, möglicherweise 18 Monate oder länger. Das Modell zeigt, dass eine Lockerung der Unterdrückung zu einem sofortigen Wiederaufflammen auf die Spitzenwerte der Epidemie führen könnte.
- **Kolumbien:** Der kolumbianische Präsident ordnet ab sofort eine landesweite Quarantäne für 19 Tage an.
- Laut [Medien](#): **Hongkong:** Aufgrund von Missachtungen der Quarantäne-Massnahmen müssen Reisende in Hongkong nun ein Armband tragen, welches Standortwechsel und Kommunikationssignale aufzeichnet.
- **Die WHO zog am 19.3. ihre zwei Tage zuvor ausgesprochene Warnung vor Ibuprofen zurück.**

NEUE LÄNDER mit bestätigten Fällen seit letztem ECRM Update vom 20.3.2020

- **Afrika (Angola, Madagaskar, Zimbabwe), Amerikas (El Salvador, Nicaragua, Haiti, Sint Maarten), West Pazifik Region (Fidschi, Neu Kaledonien).**



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)
ECDC, 20.3.2020

EUROPA	129'811 Fälle (+20'687)	6'069 Todesfälle (+1'191)	7'131 Genesene (5%)
---------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend. Laut [ECDC](#): Innerhalb 1 Woche + 51'609 Fallmeldungen und + 2'662 Todesfälle.
- Fallmeldungen >2'000: **Italien (47'021)**, **Spanien (20'410)**, **Deutschland (19'848)**, **Frankreich (12'632)**, **Schweiz (5'294)**, **UK (4'014)**, **Niederlande (3'003)**, **Österreich (2'388)**, **Belgien (2'257)**.
- Neben Italien steigen vor allem die Fallmeldungen in **Spanien, Deutschland, Frankreich** sehr stark an.
- **Fall-Melderaten** (pro 100'000): am höchsten in **Island (96)** und **Italien (68)**, gefolgt von **Luxemburg (55)**, der **Schweiz (45)**, **Spanien (37)** und **Norwegen (29)**.

Massnahmen:

- Pro Land in den Ländern der EU/EEA/UK: Siehe ECDC CDTR 20.3.: [Link](#).

Zusätzliche Massnahmen (laut [Medien](#)):

- **Spanien:** Die Regierung hat die vorläufige Schliessung aller Hotels, Pensionen und Campingplätze des Landes angeordnet.
- **Portugal** verhängt erstmals in Demokratie-Zeiten ab 19.3. einen zweiwöchigen Ausnahmezustand.
- **Grossbritannien:** Sämtliche Pubs, Restaurants, Cafés, Fitnesscenter sowie weitere Freizeiteinrichtungen müssen ab 20.3. vorläufig schliessen.

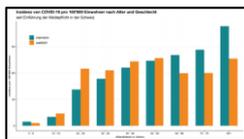


[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#)

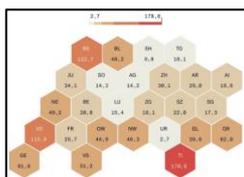
SCHWEIZ	5'294 Fälle (+1'219)	54 Todesfälle (+13)	15 Genesene (0.28%)
----------------	-----------------------------	----------------------------	----------------------------

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend, die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht alle zeitnah erfasst werden.
- **Melderate:** **44** Fallmeldungen pro 100'000. Pro Kanton: siehe [Link NZZ](#)
- **Inzidenzen >100 pro 100'000 Einwohner:** Kanton Tessin, Vaud, Basel (weitere Angaben: [Link](#)).

20.3.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#)
BAG, 20.3.2020



COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton
[NZZ](#), 19.3.2020

- **Altersverteilung:** Median 51 Jahre (0 – 101 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen, in der Altersgruppe 20-49 sind Frauen etwas mehr betroffen, siehe [Altersverteilung](#) in den täglichen [Situationsberichte des BAGs](#).

[Pressekonferenz 20.3.2020:](#) (Zusammenfassung)

Alain Berset, Vorsteher Eidgenössisches Departement des Innern (EDI):

- Es wird an das **Verantwortungsbewusstsein der ganzen Bevölkerung** appelliert, um:
 - Die vulnerablen Gruppen zu schützen, den Menschen, die das Gesundheitswesen benötigen (nicht nur Corona-Patienten), dieses auch zur Verfügung haben und das Gesundheitswesen nicht zu überlasten.
 - **Es geht darum, Solidarität zu zeigen!** Die Ausbreitung des Virus kann nur gebremst werden, wenn sich alle an die Massnahmen halten. Die ganze Bevölkerung ist betroffen, nicht nur die älteren Generationen!
 - **Diskussion zur Ausgangssperre** wurde geführt:
 - Die Schweizer-Massnahmen sind ähnlich wie im Ausland.
 - Der Unterschied ist, dass keine Spektakelpolitik veranstaltet wird. Diese Massnahmen müssen wochenlang eingehalten werden. Zu stark einschneidende Massnahmen werden nicht unbedingt besser eingehalten.
 - Zusätzliche Atemgeräte werden laufend angeschafft. 50 Geräte von der Armee sind eingetroffen und stehen nun dem Kanton Tessin zur Verfügung. Bezüglich Masken werden viele Lösungen angegangen. ([Laut Medien](#), die Wirtschaftsminister Guy Parmelin zitieren: Import aus der EU wieder möglich).
- #### **Wirtschaft, [Link SECO:](#)**
- Über 40 Milliarden stehen für die Wirtschaft und die betroffenen Personen zu Verfügung. Weitere 32 Milliarden werden zur Verfügung gestellt, um Härtefälle zu vermeiden und Beschäftigungen zu erhalten, sowie Löhne zu sichern.
 - Die Schweiz hat einen robusten Bundes- und Finanzhaushalt. Liquidität zu führen hat Priorität, damit die Wirtschaft weiter funktioniert.

MASSNAHMEN:

- **Bevölkerung:**
 - **Ansammlungen von mehr als 5 Personen** in öffentlichen Bereichen ist im ganzen Land **verboten** (Pärke, Plätze, Strassen, etc.).
 - Weniger als 5 Personen müssen eine **Distanz von 2 m** einhalten.
 - Bei Nichteinhalten können **Bussen von 100 CHF** pro Person verteilt werden.
- **Baustellen:**
 - Abstands- und Hygieneregeln müssen eingehalten werden.
 - Inspektoren werden prüfen ob diese eingehalten werden. Wenn nicht, wird Schliessung angeordnet.
- **Wichtig:**
 - **Zu Hause bleiben**, ausser man muss dringende Einkäufe, Apothekenbesuch erledigen, arbeiten gehen,

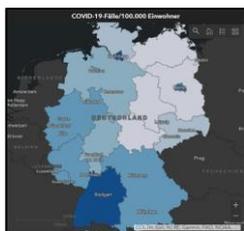
Medienmitteilung vom 20.3.2020 (in Ergänzung an die Pressekonferenz vom 20.3.2020):

- Der Bundesrat hat beschlossen, den Kantonen ein Kontingent von maximal 850'000 Dienstoffizieren für den Zivildienst zur Verfügung zu stellen (bis Ende Juni 2020).
- Die Entscheidungen über den Einsatz und die konkreten Aufträge an den Zivildienst, das Aufgebot der Schutzdienstpflichtigen in operativer Hinsicht und die Durchführung der Zivildiensteinsätze bleiben weiterhin in der Kompetenz der Kantone.
- **EDA: Reisende, die sich im Ausland befinden**, sollen sich auf der [«Travel Admin App»](#) registrieren. Dies erlaubt es dem EDA, mit den Betroffenen in Kontakt zu treten und ihnen Informationen zu übermitteln.
- Gleichzeitig sollen all jene, die schon zurückgekehrt sind, ihre Reiseregistrierung löschen.
- **Nächste Pressemitteilungen vorgesehen 21.3. und 25.3. 14h**

Neue BAG Updates / Veröffentlichungen seit ECRM Update 20.3.2020:

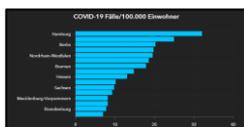
- **Verdachts- Beprobungs- und Meldekriterien**, [Link](#)
- **Meldeformular zum klinischen Befund für hospitalisierte, laborbestätigte COVID-19 Fälle**, [Link](#)
- **Informationen für Gesundheitsfachpersonen**
- **Umgang mit Erkrankte und ihren Kontakten**
- **Schutzmassnahmen**
- **Erläuterungen zu Verordnung 2** (21.3.)

Weiteres: CAVE: Cyberangriffen auf Spitäler sowie betrügerischen E-Mails.



[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#)

RKI Dashboard, 20.3.2020



DEUTSCHLAND | **19'848 Fälle (+4'528)** | **68 Todesfälle (+24)** | **180 Genesene (0.9%)**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. Seit 19.3. sprunghafte Zunahme der Fallzahlen (>4'000 in 24h).
- **Melderate:** **16** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Hamburg, Baden-Württemberg, Berlin, NRW, Rheinland-Pfalz, [Link](#).
- Dunkelziffer wahrscheinlich sehr hoch, Personen mit milden Symptomen werden / können derzeit nicht systematisch getestet werden.
- **Altersverteilung:** Median 47 (0-108), die meisten Fälle sind zwischen 35-39 Jahre.
- <5 Jahre: 0.8%, 5-14 Jahre 2.4%, 15-59 Jahre 80%, ≥60 Jahre 16.3%
- **Häufigste Symptome:** Husten (55%), Fieber (40%), Schnupfen (26%), Weitere Symptome: Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, Apathie, Somnolenz. Schwere Verläufe ohne Vorerkrankungen n= 16 und bei jüngeren Patienten n= 17. ([Link](#)).
- **Todesfälle** (Angaben zu n =31): alle > 65 Jahre, Median 81 Jahre ([Link](#)).
- **Folgende Dokumente wurden auf der RKI Webseite seit 20.3. aktualisiert / neu hinzugefügt:**
 - [tägliches Lagebericht](#)
 - [Steckbrief](#)
 - [Zusammen gegen Corona - Ihre Engagement ist jetzt gefragt!](#)
 - [Empfehlungen des Robert Koch-Institutes zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2](#)
 - [Epid.Bulletin: COVID-19: Jetzt handeln, vorrausschauend planen](#)
 - [Modellierung von Beispielszenarien der SARS-CoV-2-Epidemie 2020 in Deutschland](#)
 - [Webseite zu deutschlandweiten Abfragen von Beatmungspätzen](#)

Massnahmen:

- **Details der einheitlichen Massnahmen von Bund und Länder:** [Link](#).
- Laut [ECDC](#): RKI hat auch die bundesweite Empfehlung aufgehoben, ab dem 18. März 2020 eine Kontaktverfolgung auf Flügen durchzuführen, so dass die verfügbaren Ressourcen vor allem auf die Fallfindung und Kontaktverfolgung innerhalb Deutschlands konzentriert werden können.
- Laut [Medien](#): Viele Deutsche nehmen die Corona-Krise und die damit **einhergehenden Maßnahmen nicht ernst genug**. Umfragen zufolge meine noch immer jeder Vierte, dass die Corona-Krise vor allem Panikmache sei. Regierungssprecher Seibert appellierte, die angeordneten Maßnahmen umzusetzen.
- **Bayern** hat laut [Medien](#) eine zweiwöchige Ausgangsbeschränkung verhängt.
- Weiteres siehe z.B. [Medien-Link](#):



[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 20.3.2020

ITALIEN | **47'021 Fälle (+5'986)** | **4'032 Todesfälle (+627)** | **5'129 Genesene (10%)**

- **Trend:** weiterhin sehr stark ansteigend mit über 5'000 Fällen in 24h (siehe [Link](#)).
- **Melderate:** **67** Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Weiterhin ist vor allem der **Norden des Landes** betroffen, Fälle treten landesweit auf (siehe auch [Dashboard](#)). Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: siehe [Link](#).

Weiteres

- Laut [Medien](#): Italien **verschärft die bestehenden Verbote**. Seit Freitag (20.3.) sind landesweit sämtliche Parks, Grünflächen und Spielplätze geschlossen. Verboten sind auch Freizeitaktivitäten ausser Haus. Lebensmittelgeschäfte auf Bahnhöfen werden geschlossen. Reisen zu Ferienwohnungen sind untersagt. Die neue Verordnung gilt voraussichtlich bis 25.3.
- Laut [Medien](#): Auswertungen der Todesfälle in Italien: Durchschnittsalter aller Verstorbenen: 79.5 Jahre, am stärksten betroffen sind die 80-89-Jährigen. 70% der Todesfälle sind Männer. Fünf der Todesfälle waren unter 40 Jahre alt, diese hatten Vorerkrankungen. Alle ausser 3 Todesfälle hatten mind. 1 Vorerkrankungen; im Schnitt waren es 8 Tage zwischen dem Auftreten der ersten Symptome und Tod.

ASIEN | **114'805 Fälle** | **4'735 Todesfälle** | ([ECDC](#), 20.3.)

Iran | **19'644 Fälle (+1'237)** | **1'433 Todesfälle (+149)** | **6'745 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate:** **21** pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.

	<table border="1"> <tr> <td>Südkorea</td> <td>8'652 Fälle (+87)</td> <td>94 Todesfälle (+3)</td> <td>1'540 Genesene (17%)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: seit ein paar Tagen leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: Link. • Melderate: 16 pro 100'000. </td> </tr> <tr> <td>China-Festland</td> <td>81'250 (+95)</td> <td>3'253 Todesfälle (+4)</td> <td>71'266 Genesene (87%)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fallmeldungen <50, seit 18.3. nur noch Importe. • Melderate: 5.6 pro 100'000. </td> </tr> <tr> <td>Japan</td> <td>963 Fälle (+39)</td> <td>33 Todesfälle (+4)</td> <td>191 Genesene</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil. Melderate: 0.75 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird. </td> </tr> <tr> <td>Singapur</td> <td>385 Fälle (+40)</td> <td>0 Todesfälle</td> <td>124 Genesene (32%)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil mit 10-50 neuen Fällen pro Tag. Melderate: 5.9 Fallmeldungen pro 100'000. • Massnahmen: Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde. </td> </tr> </table>	Südkorea	8'652 Fälle (+87)	94 Todesfälle (+3)	1'540 Genesene (17%)	<ul style="list-style-type: none"> • Trend: seit ein paar Tagen leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: Link. • Melderate: 16 pro 100'000. 				China-Festland	81'250 (+95)	3'253 Todesfälle (+4)	71'266 Genesene (87%)	<ul style="list-style-type: none"> • Trend: weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fallmeldungen <50, seit 18.3. nur noch Importe. • Melderate: 5.6 pro 100'000. 				Japan	963 Fälle (+39)	33 Todesfälle (+4)	191 Genesene	<ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil. Melderate: 0.75 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird. 				Singapur	385 Fälle (+40)	0 Todesfälle	124 Genesene (32%)	<ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil mit 10-50 neuen Fällen pro Tag. Melderate: 5.9 Fallmeldungen pro 100'000. • Massnahmen: Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde. 			
Südkorea	8'652 Fälle (+87)	94 Todesfälle (+3)	1'540 Genesene (17%)																														
<ul style="list-style-type: none"> • Trend: seit ein paar Tagen leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: Link. • Melderate: 16 pro 100'000. 																																	
China-Festland	81'250 (+95)	3'253 Todesfälle (+4)	71'266 Genesene (87%)																														
<ul style="list-style-type: none"> • Trend: weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fallmeldungen <50, seit 18.3. nur noch Importe. • Melderate: 5.6 pro 100'000. 																																	
Japan	963 Fälle (+39)	33 Todesfälle (+4)	191 Genesene																														
<ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil. Melderate: 0.75 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird. 																																	
Singapur	385 Fälle (+40)	0 Todesfälle	124 Genesene (32%)																														
<ul style="list-style-type: none"> • Trend: stabil mit 10-50 neuen Fällen pro Tag. Melderate: 5.9 Fallmeldungen pro 100'000. • Massnahmen: Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde. 																																	
 <p>COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 20.3.2020</p>	<table border="1"> <tr> <td>AFRIKA</td> <td>733 Fälle</td> <td>17 Todesfälle</td> <td>(ECDC, 20.3.)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • NEU: Angola, Madagaskar, Zimbabwe. • Laut WHO über 600 Fälle in afrikanische Ländern, insbesondere zunehmende Fallmeldungen in Nordafrika (Ägypten, Algerien, Marokko) und Südafrika. • Mind. 25 afrikanische Länder melden Fälle, bei mind. 6 Ländern besteht eine bekannte lokale Transmission. • Eine E-Tracking Map gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.). • Massnahmen: siehe ECRM Update vom 16.3.2020. </td> </tr> </table>	AFRIKA	733 Fälle	17 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)	<ul style="list-style-type: none"> • NEU: Angola, Madagaskar, Zimbabwe. • Laut WHO über 600 Fälle in afrikanische Ländern, insbesondere zunehmende Fallmeldungen in Nordafrika (Ägypten, Algerien, Marokko) und Südafrika. • Mind. 25 afrikanische Länder melden Fälle, bei mind. 6 Ländern besteht eine bekannte lokale Transmission. • Eine E-Tracking Map gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.). • Massnahmen: siehe ECRM Update vom 16.3.2020. 																											
AFRIKA	733 Fälle	17 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)																														
<ul style="list-style-type: none"> • NEU: Angola, Madagaskar, Zimbabwe. • Laut WHO über 600 Fälle in afrikanische Ländern, insbesondere zunehmende Fallmeldungen in Nordafrika (Ägypten, Algerien, Marokko) und Südafrika. • Mind. 25 afrikanische Länder melden Fälle, bei mind. 6 Ländern besteht eine bekannte lokale Transmission. • Eine E-Tracking Map gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.). • Massnahmen: siehe ECRM Update vom 16.3.2020. 																																	
<p>Beschreibung</p>	<table border="1"> <tr> <td>AMERIKAS</td> <td>22'454 Fälle</td> <td>278 Todesfälle</td> <td>(ECDC, 20.3.)</td> </tr> <tr> <td>USA</td> <td>19'285 Fälle (+5'605)</td> <td>249 Todesfälle (+49)</td> <td>147 Genesene (0.76%)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: sehr stark ansteigend. Bestätigte Fälle in allen 50 Staaten. Betroffen sind vor allem die Staaten New, Washington und Kalifornien. • Melderate: 4 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner). • Karte zu bestätigten Fällen: NY Times. • Laut US CDC: 90% der Todesfälle sind bei >65 Jährigen. Hospitalisationsrate bei 20-44 Jährigen: 20% <p>Massnahmen: Seit 13.3. nationaler Notstand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalifornien hat eine Ausgangssperre angeordnet (40 Mio Einwohner). <p>Zentralamerika & Südamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (793) und Chile (434), die Zahlen in Ecuador verdoppeln sich. • Massnahmen: Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus. </td> </tr> </table>	AMERIKAS	22'454 Fälle	278 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)	USA	19'285 Fälle (+5'605)	249 Todesfälle (+49)	147 Genesene (0.76%)	<ul style="list-style-type: none"> • Trend: sehr stark ansteigend. Bestätigte Fälle in allen 50 Staaten. Betroffen sind vor allem die Staaten New, Washington und Kalifornien. • Melderate: 4 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner). • Karte zu bestätigten Fällen: NY Times. • Laut US CDC: 90% der Todesfälle sind bei >65 Jährigen. Hospitalisationsrate bei 20-44 Jährigen: 20% <p>Massnahmen: Seit 13.3. nationaler Notstand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalifornien hat eine Ausgangssperre angeordnet (40 Mio Einwohner). <p>Zentralamerika & Südamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (793) und Chile (434), die Zahlen in Ecuador verdoppeln sich. • Massnahmen: Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus. 																							
AMERIKAS	22'454 Fälle	278 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)																														
USA	19'285 Fälle (+5'605)	249 Todesfälle (+49)	147 Genesene (0.76%)																														
<ul style="list-style-type: none"> • Trend: sehr stark ansteigend. Bestätigte Fälle in allen 50 Staaten. Betroffen sind vor allem die Staaten New, Washington und Kalifornien. • Melderate: 4 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner). • Karte zu bestätigten Fällen: NY Times. • Laut US CDC: 90% der Todesfälle sind bei >65 Jährigen. Hospitalisationsrate bei 20-44 Jährigen: 20% <p>Massnahmen: Seit 13.3. nationaler Notstand.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalifornien hat eine Ausgangssperre angeordnet (40 Mio Einwohner). <p>Zentralamerika & Südamerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trend: steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (793) und Chile (434), die Zahlen in Ecuador verdoppeln sich. • Massnahmen: Zahlreiche Länder schließen ihre Grenzen und rufen nationale Notstände aus. 																																	
<p>Beschreibung</p>	<table border="1"> <tr> <td>OZEANIEN</td> <td>767 Fälle</td> <td>6 Todesfälle</td> <td>(ECDC, 20.3.)</td> </tr> <tr> <td colspan="4"> <ul style="list-style-type: none"> • Laut WHO Fallmeldungen aus Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien. <p>Weiteres (laut Medien):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australien und Neuseeland schlossen am 19.3. ihre Grenzen. Ausgenommen von dem Einreiseverbot seien lediglich die eigenen Bürger, Menschen mit dauerhaftem Wohnsitz in ihren Ländern, sowie deren enge Familienmitglieder. • Im Südpazifik sind bisher (18.3.) erst drei Coronavirus-Fälle aus Französisch-Polynesien bekannt. Allerdings mangelt es in der Region an Testmöglichkeiten. </td> </tr> </table>	OZEANIEN	767 Fälle	6 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)	<ul style="list-style-type: none"> • Laut WHO Fallmeldungen aus Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien. <p>Weiteres (laut Medien):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australien und Neuseeland schlossen am 19.3. ihre Grenzen. Ausgenommen von dem Einreiseverbot seien lediglich die eigenen Bürger, Menschen mit dauerhaftem Wohnsitz in ihren Ländern, sowie deren enge Familienmitglieder. • Im Südpazifik sind bisher (18.3.) erst drei Coronavirus-Fälle aus Französisch-Polynesien bekannt. Allerdings mangelt es in der Region an Testmöglichkeiten. 																											
OZEANIEN	767 Fälle	6 Todesfälle	(ECDC, 20.3.)																														
<ul style="list-style-type: none"> • Laut WHO Fallmeldungen aus Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien. <p>Weiteres (laut Medien):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australien und Neuseeland schlossen am 19.3. ihre Grenzen. Ausgenommen von dem Einreiseverbot seien lediglich die eigenen Bürger, Menschen mit dauerhaftem Wohnsitz in ihren Ländern, sowie deren enge Familienmitglieder. • Im Südpazifik sind bisher (18.3.) erst drei Coronavirus-Fälle aus Französisch-Polynesien bekannt. Allerdings mangelt es in der Region an Testmöglichkeiten. 																																	

<p>Beschreibung</p>	<p>PUBLIKATIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impact of non-pharmaceutical interventions (NPIs) to reduce COVID-19 mortality and healthcare demand Laut Autoren: Die größte Herausforderung bei der Unterdrückung besteht darin, dass die Art von intensivem Interventionspaket - oder etwas gleichwertig Wirksames zur Reduzierung der Übertragung - beibehalten werden muss, bis ein Impfstoff verfügbar wird (möglicherweise 18 Monate oder länger) - da Übertragungen schnell wieder zurückkehren, wenn die Interventionen gelockert werden. • A Trial of Lopinavir–Ritonavir in Adults Hospitalized with Severe Covid-19: Wuhan Daten, n= 199. Konklusion der Autoren: Bei hospitalisierten erwachsenen Patienten mit schwerem Covid-19 wurde kein über die Standardbehandlung hinausgehender Nutzen mit Lopinavir-Ritonavir-Behandlung beobachtet. • Aerosol and Surface Stability of SARS-CoV-2 as Compared with SARS-CoV-1: Diese Resultate dieser Studie: SARS-CoV-2 war in Aerosolen bis zu drei Stunden, auf Kupfer bis zu vier Stunden, auf Karton bis zu 24 Stunden und auf Kunststoff und Edelstahl bis zu zwei bis drei Tage nachweisbar. Laut Prof. Ch. Drosten, Charité, Deutschland: Studienergebnisse lassen sich nicht 1:1 in den Alltag übertragen, Link podcast. • Clinical course and mortality risk of severe COVID-19. The Lancet, 17.3. • Characteristics and outcomes of 21 critically ill patients with COVID-19 in Washington State, USA • EACS & BHIVA Statement on risk of COVID-19 for people living with HIV (PLWH) • Interrupting transmission of COVID-19: lessons from containment efforts in Singapore • Isolation, quarantine, social distancing and community containment: pivotal role for old-style public health measures in the novel coronavirus (2019-nCoV) outbreak • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post • Weitere: siehe auch The Lancet: COVID-19 Ressource Center, NEJM, Journal of Travel Medicine, u.a... 																																
<p>RISIKO-EINSCHÄTZUNG</p> <p>(WHO, ECDC, BAG, RKI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am 30.1.2020 hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC), sprich «Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite» eingestuft und eine koordinierte und intensivierete internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet. • Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen. • Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie. <table border="1" data-bbox="343 1249 1522 2092"> <tr> <td colspan="2">WHO Risikobewertung (Stand 20.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Global</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 20.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung</td> <td>moderat</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsene und Personen mit chronischen Grunderkrankungen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td colspan="2">BAG (Stand 20.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz</td> <td>ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 20.3.2020)</td> </tr> <tr> <td>• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Belastung des Gesundheitswesens</td> <td>örtlich sehr hoch</td> </tr> </table>	WHO Risikobewertung (Stand 20.3.2020)		• Global	sehr hoch	ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 20.3.2020)		• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat	• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsene und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch	• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch	• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch	• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch	• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch	• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen	hoch	BAG (Stand 20.3.2020)		• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch	• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)	Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 20.3.2020)		• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch	• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch
WHO Risikobewertung (Stand 20.3.2020)																																	
• Global	sehr hoch																																
ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 20.3.2020)																																	
• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat																																
• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsene und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch																																
• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch																																
• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch																																
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch																																
• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen	hoch																																
• Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen	hoch																																
BAG (Stand 20.3.2020)																																	
• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz	hoch																																
• Einstufung laut Epidemiengesetz Schweiz	ausserordentliche Lage (seit 16.3.2020)																																
Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 20.3.2020)																																	
• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt	hoch																																
• Belastung des Gesundheitswesens	örtlich sehr hoch																																

„Risikogebiete“ (RKI) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut Risikogebiete (Stand 20.3.2020)

- **Besonders betroffene Gebiete in Deutschland: Landkreis Heinsberg (NRW)**
- **Italien**
- **Iran**
- **In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- **In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **In Frankreich:** Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- **In Österreich:** Bundesland Tirol
- **In Spanien:** Madrid
- **In USA:** Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York

REISEWARNUNGEN

(BAG, AÄ, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.**
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC:

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea, Malaysia, Kreuzfahrtschiffe.**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Global**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

MASSNAHMEN FÜR BEVÖLKERUNG / REISENDE

(rot = neu)



Abstand halten.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Hüten Sie maximal 5 Kinder in einer Gruppe.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Keine Hände schütteln**
 - Begrüssungsküsse und Händeschütteln vermeiden; Nicht Nase, Mund und/ oder Augen berühren.

Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.
[BAG Info-Kampagne](#)

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst- Isolation](#)**; siehe auch [VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#) unten.
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2) Besonders gefährdete Personen**
 - **Verschlechterung der Krankheitssymptome.**

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike) für den Arbeitsweg.
 - **Besonders gefährdete Personen** sollen **keine** ÖV benutzen.
 - Für alle anderen gilt:
 - Vermeiden Sie weit möglichst, den ÖV zu benutzen, besonders zu Stosszeiten.
 - Verzichten Sie auf alle Ausflugs- und Freizeitfahrten.
 - Sind Sie dennoch auf ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

[Besonders gefährdete Personen:](#)

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck (behandelt / therapiebedürftig)
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**1. GENERELL**»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- Kaufen Sie ausserhalb der Stosszeiten ein. Oder lassen Sie eine Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.
- Meiden Sie Treffen mit mehreren Personen.
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- Vermeiden Sie Kontakte mit erkrankten Personen.
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (neu seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

- **PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN (-> Besonders gefährdete Personen)**
 - ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort Arzt oder ein Spital** an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
 - ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**

- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**
- UND**
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

- **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben.** Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind (siehe [Besonders gefährdete Personen](#) oben) sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben; [Besonders gefährdete Personen](#) sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - Siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#)

<p>FOLGEN FÜR REISENDE</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE</p> <p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten. • Falls Reisen unumgänglich: Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen. • Bei internationalen Reisen muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Immer mehr Länder beschliessen Massnahmen wie zum Beispiel Grenzschiessungen • IATA aktualisiert laufend Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen von verschiedenen Ländern. <p><u>Vorsichtsmassnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe auch oben unter «1. GENERELL» und oben unter 2. -> » Besonders gefährdete Personen « • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Beachten der lokalen Weisungen und Empfehlungen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch unter oben 3. -> VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL
	<p>INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK
<p>WEITERE INFORMATIONEN (ständig aktualisiert):</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Strategic Preparedness and Response Plan

	<p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
<p>PUBLIKATIONEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
<p>Referenzen</p>	<p>WHO 20.3.2020, ECDC 20.3.2020, BAG 21.3.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.</p>

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, ECRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen ECRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.